

5½ % (früher 4½ %) **Liquid-Goldpfandbriefe vom 1.12. 1926 Serie 1—11**, lt. ministerieller Genehmig. vom 30.11. 1926: 28 250 000 GM (Ser. 1—6), lt. minister. Genehmig. vom 21.5. 1927: 28 250 000 GM (Ser. 7—11), **Serie 12—14** vom 1.10. 1930 lt. minister. Genehmig. vom 22.12. 1930: 7 522 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100, 50 GM und Zertifikaten zu 10 GM. Den Stücken u. Zertifik. der erstaugeführten 28 250 000 GM sind Anteilscheine mit Ratenscheinen Nr. 1—4 beigegeben, die zur Teilnahme an den künftigen Ausschüttungen aus der Teilungsmasse berechtigen. — Zs. 1./1. u. 1./7. bei Serie 1—11, 1./4. u. 1./10. bei Serie 12—14. — Den Zertifikaten werden keine Zinsscheine beigegeben; die Vergütung der 4½ % Zs. vom 1./1. 1927 bzw. 1./10. 1930 ab (nun 5½ % ab 1./1. 1932) erfolgt vielmehr unter Hinzurechnung von 6 % Zinseszins jeweils vom Tage der Fälligkeit an bei Einlösung der Zertifikate. Der Besitzer von Zertifikaten im Gesamtgoldmarkbetrage von 50 GM ist berechtigt, jederzeit den Umtausch in einen Goldpfandbrief im Nennwerte von 50 GM zu verlangen. — Tilg., Rückzahl. durch Kündig. oder Verlos. zum ersten Werktag eines Monats mit mindest. 1monat. Frist zulässig.

Ende Dezember 1926 erfolgte die 1. Teilausschüttung in Höhe von 10 % des Goldmarkwertes der auf Mark alter Währung lautenden Pfandbriefe aus der Teilungsmasse in 4½ % Liquid-Goldpfandbriefen (Serie 1—6) 4½ % Goldpfandbrief-Zertifikaten mit Zinslauf ab 1./1. 1927 gegen Einlösung der Pfandbriefe alter Währung.

Im Oktober 1927 wurde eine zweite Teilausschüttung in Höhe von wiederum 10 % des Goldmarkwertes der Pfandbriefe alter Währung aus der Teilungsmasse vorgenommen, und zwar durch Ausgabe von weiteren 4½ % Liquid-Goldpfandbriefen (Serie 7—11) und 4½ % Goldpfandbriefzertifikaten mit Zinslauf ab 1./1. 1927. Die Ausschüttung erfolgte gegen Einlieferung des Ratenscheins Nr. 1 zu den Anteilscheinen.

Im Dez. 1930 erfolgte die Schlußabfindung in Höhe von 6 % (insgesamt also 26 %) des Goldmarkwertes der Pfandbriefe alter Währung, und zwar 5 % in 4½ % Liquid-Goldpfandbriefen (Serie 12—14) und 4½ % Goldpfandbrief-Zertifikaten mit Zinslauf ab 1./10. 1930 und 1 % in bar. — **Kurs** in München ult. 1927—1932: 78, 82,50, 78,75, 89, 88,25*, 88,25 %. — Auch in Augsburg und Stuttgart notiert. — Der Kurs der Anteilscheine zu obigen Liqu.-Pfandbriefen wurde wegen der Schlußabfindung 1930 eingestellt.

6 % (früher 8 %) **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbriefe) **Serie 1—5**, lt. minist. Genehmig. vom 27.3. 1925: 5 000 000 GM in Stücken zu 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs. 1./4. und 1./10. Rückzahl. vor dem 1./4. 1930 ausgeschlossen; Tilg. ab 1./4. 1925 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** in München ult. 1927—1932: 95,50, 95, 93,50, 98,50, 99,50*, 89 %. — Auch in Augsburg und Stuttgart notiert.

6 % (früher 8 %) **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbriefe) **Serie 6—10**, lt. minist. Genehmig. v. 9.7. 1925: 5 000 000 GM in Stücken wie bei Serie 1—5. Zs. 1./1 und 1./7. Rückzahl. vor dem 1./7. 1930 ausgeschlossen; Tilg. ab 1./7. 1925 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** in München, Augsburg und Stuttgart mit Serie 1—5 zusammen notiert.

6 % (früher 8 %) **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbriefe) **Serie 11—15**, lt. minist. Genehmig. v. 4.6. 1926: 5 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs. 1./1. und 1./7. Rückzahl. ist vor dem 1./7. 1930 ausgeschlossen; Tilg. ab 1./5. 1926 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** in München, Augsburg und Stuttgart mit Serie 1—5 zusammen notiert.

6 % (früher 8 %) **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbriefe) **Serie 16—20**, lt. minist. Genehmig. v. 4.6. 1926: 5 000 000 GM in Stücken wie bei Serie 11—15. Zs. 1./4. und 1./10. Rückzahl. vor dem 1./10. 1930 ausgeschlossen; Tilg. ab 1./5. 1926 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** in München, Augsburg und Stuttgart mit Serie 1—5 zusammen notiert.

6 % **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbriefe) **Serie 21**, lt. minist. Genehmig. v. 4./2. 1927: 5 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs.

1./1. u. 1./7. — Rückzahl. vor dem 1./1. 1932 ausgeschlossen; Tilg. ab 1./2. 1927 innerh. längstens 60 Jahren. **Kurs** ult. 1927—1932: In München: 88,50, 82,50, 80, 87, 88*, 89 %. — Auch in Augsburg und Stuttgart notiert.

6 % **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbriefe) **Serie 22**, lt. minist. Genehm. v. 4./2. 1927: 4 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. — Jederzeit verlosbar; Tilg. ab 1./2. 1927 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** in München, Augsburg und Stuttgart ult. 1927: 87,50 %; seitdem wie Serie 21.

6 % (früher 7 %) **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbriefe) **Serie 23**, lt. minister. Genehmig. vom 17.6. 1927: 5 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. vor dem 1./4. 1932 ausgeschlossen; Tilg. ab 1./6. 1927 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** ult. 1927—1932: In München 94, 91, 87, 96,50, 96*, 89 %. — Auch in Augsburg u. Stuttgart notiert.

6 % (früher 8 %) **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbr.) **Serie 24**, lt. minist. Genehmig. v. 28.12. 1927: 5 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. vor dem 1./1. 1933 ausgeschlossen; Tilg. ab 15./12. 1927 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** ult. 1928—1931: In München: 98,25, 97,25, 100, 100 %. Seit 1932 wie Serie 1—20. Auch in Augsburg und Stuttgart notiert.

6 % (früher 8 %) **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbriefe) **Serie 25**, lt. minist. Genehmig. vom 12.4. u. 12.7. 1928: 5 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. vor 1./1. 1934 ausgeschlossen; Tilg. ab 15./3. 1928 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** wie Serie 24.

6 % (früher 8 %) **Bodenkredit-Gold-Oblig.** (Goldhyp.-Pfandbriefe) **Serie 26**, lt. minist. Genehmig. vom 12.4. 1928: 5 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs. 1./1. u. 1./7. Rückzahl. vor 1./10. 1933 ausgeschlossen; Tilg. ab 15./3. 1928 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** wie Serie 24.

6 % (früher 8 %) **Gold-Hypothekenpfandbriefe** (Bodenkredit-Gold-Obl.) **Serie 27**, lt. minist. Genehmig. vom 16.5. 1929: 3 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. vor 1./4. 1935 ausgeschlossen; Tilg. ab 1./5. 1929 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** ult. 1929—1932: In München. 97,25, 101,50, 100*, 89 %. — Auch in Augsburg und Stuttgart notiert.

6 % (früher 8 %) **Gold-Hypothekenpfandbriefe** (Bodenkredit-Gold-Oblig.) **Serie 28**, lt. minist. Genehmig. vom 6./2. 1930 u. 29./3. 1930: 5 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 GM. Zs. 1./1. u. 1./7. Rückzahl. vor 1./1. 1936 ausgeschlossen; Tilg. ab 1./2. 1930 innerhalb längstens 60 Jahren. **Kurs** ult. 1930 bis 1931: In München 101,50, 100* %; seit 1932 mit Serie 27 zusammen notiert. — Auch in Augsburg und Stuttgart notiert.

6 % (früher 7 %) **Gold-Hypothekenpfandbriefe** (Bodenkredit-Gold-Oblig.) **Serie 29**, lt. minister. Genehmig. vom 3./7. 1930: 3 000 000 GM in Stücken zu 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100 GM. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. vor 1./1. 1936 ausgeschlossen; Tilg. ab 1./7. 1930 in längstens 60 Jahren. **Kurs** ult. 1930—1932: In München 97, 97*, 89 %. — Auch in Stuttgart und Augsburg notiert.

6 % (früher 7 %) **Gold-Hypothekenpfandbriefe** (Bodenkredit-Gold-Oblig.) **Serie 30**, lt. minist. Genehmig. vom 29./7. u. 11./11. 1930: 5 000 000 GM in Stücken wie vorher. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. vor dem 1./7. 1936 ausgeschlossen. Tilg. ab 15./7. 1930 in längstens 60 Jahren. **Kurs** in München, Augsburg und Stuttgart mit Serie 29 zusammen notiert.

6 % (früher 7 %) **Gold-Hypothekenpfandbriefe** (Bodenkredit-Gold-Oblig.) **Serie 31**, lt. minist. Genehmig. vom 16./1. 2./2. u. 31./3. 1931: 5 000 000 GM in Stücken wie vorher. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. vor 1./10. 1936 ausgeschlossen; Tilg. ab 7./1. 1931 in längstens 60 Jahren. **Kurs**: Notiert ab März 1931 in München, Augsburg und Stuttgart mit Serie 29 zusammen.